

## Blindenworkshop der Klassenstufe 8 – Ein Tag voller neuer Perspektiven

Wie fühlt es sich an, sich ohne Augenlicht im Alltag zurechtzufinden? Antworten auf diese Frage erhielten rund 80 Schülerinnen und Schüler der achten Klassen bei einem ganz besonderen Projekttag, der im Rahmen des Seminarkurses organisiert wurde.

Schon früh am Morgen begrüßten wir unseren Gastreferenten Herrn Schweizer, Bezirksgruppenleiter des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Württemberg e.V. Calw-Freudenstadt. Mit viel Offenheit und persönlichem Engagement gewährte er den Jugendlichen spannende Einblicke in seinen Alltag als sehbeeinträchtigter Mensch. Dabei blieb es nicht nur bei theoretischen Informationen: Durch seine authentischen Schilderungen wurde schnell deutlich, welche Herausforderungen, aber auch welche Fähigkeiten und Strategien das Leben ohne Sehkraft prägen.



Nach der Einführung ging es für die Schülerinnen und Schüler direkt selbst ans Ausprobieren. In zwei Gruppen aufgeteilt, wechselten sie zwischen Theorie und Praxis – und gerade der praktische Teil sorgte für viele eindruckliche Momente. In der Sporthalle wartete ein

abwechslungsreicher Parcours, der mit Blindenstock und Unterstützung eines Partners bewältigt werden musste.

An verschiedenen Stationen konnten die Teilnehmenden, mithilfe des Infokoffers des BEBSK e.V. zudem ihren Tastsinn auf die Probe stellen: Gegenstände erkennen, Blindenschrift ausprobieren oder ein Tast-Labyrinth meistern – all das erforderte Konzentration, Geduld und ein Umdenken. Schnell wurde klar, wie wichtig andere Sinne werden, wenn das Sehen wegfällt.



Den Abschluss bildete eine gemeinsame Runde, in der Eindrücke geteilt und Fragen geklärt wurden. Viele Schülerinnen und Schüler zeigten sich beeindruckt und nahmen neue Perspektiven mit in ihren Alltag.

Ein solcher Projekttag wäre ohne zahlreiche Unterstützer nicht möglich gewesen. Unser besonderer Dank gilt allen Sponsoren, die den Workshop finanziell unterstützt haben, allen

Lehrerinnen und Lehrern, die hinter diesem Projekt standen und es durch ihre Anwesenheit bereichert haben, dem Erste-Hilfe-Team, das für den Notfall auf Abruf gewesen wäre, Herrn Enderle, der seine Zustimmung und seinen Rückhalt für das Projekt gegeben hat, aber vor allem Frau Dr. Haupt und Frau Lanois, die nicht nur den Seminarkurs beaufsichtigt haben, sondern uns tatkräftig und mit voller Motivation bei unserer Planung und Organisation unterstützt haben. Außerdem bedanken wir uns auch bei den Schülerinnen und Schülern der 8. Klasse, die an diesem Tag motiviert mitgemacht haben. Durch die Unterstützung der Sponsoren konnten wir 200 Euro an den Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg spenden, 150 Euro wurden außerdem an den BEBSK e.V. gespendet.

Ein Workshop, der gezeigt hat: Manchmal reicht ein Perspektivwechsel, um die Welt mit ganz anderen Augen zu sehen.



Die Schülerinnen und Schüler des Seminarkursprojektes übergeben dem Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. Calw-Freudenstadt, vertreten durch Reinhold Schweizer, gemeinsam mit Schulleiter Andreas Enderle und den beiden Kurslehrerinnen Stefanie Haupt und Patricia Lanois ihre gesammelten Spenden.